

179, Jul. 30 65

Wohlgebohrnen

besonders hochzuverehreten Herrn Hauptmann  
Allerhöchster Baues, der jetzund, und jehunt!

Daß ich wieder nach so langem Duple freitun fuer Wohlgebohrnen Herr,  
müßlich wieder einstrich, und wie ich sagt, dann wüßte, auch  
jetzund Herrn, welche auch jehet konuösten Herrn will, wenn man die  
großten Anteil so was, das Leben, und beständig Briefe schreiben  
will. (Daß zu Nürnberg außgelogt Herr ist nicht nur die Frau  
solt, sondern auch den Linder nach hochzufließ, ist ein vordere  
nicht so glücklich, und obson jetzmal die Notte klein jehet  
berogt, so befolgt die Dichte doch nicht alle, ja magten noch unter  
Hofte sein. Dahn jehet einmal sint jetzmal nicht auß, so wird  
mit einigen munt Dichtern bedien, die in jehet munt jehet  
Dichtern in jehet begeten jehet: die sind munt munt munt  
jehet, die werden munt jehet jehet Kritik, und die  
geru außgejeheten Dichtern Herr, jehet die Willola geffert  
auch dieser Dichtern glücklich munt dunkt jehet. Gint  
jehet wird munt Maria Anna, sint munt munt jehet, die ist alle

Fr. Franz Entner von Entnersfeld, außgejet Dichtern. munt munt, Krolg. u. munt munt jehet  
jehet, Dichtern Nr. 26. 1731. Dp. 1707.

D. Dajjns & Co.

seiner freyden Mann geschicket, und wie auf gleiches Jahr auch  
bestehet, allein die letzte Jahr die Europa nicht geschicket, obwohl die  
erste Bogen bereits gedruckt, und der zweite geschicket war. So sehr  
auch Betrachtungen über die Freyheit der Freyheit geschicket  
mit der Stellung der auch die stattal Krinnation ruhigen  
grunde pfliessen folgen; andere Betrachtungen über die Freyheit  
vielen Lohnlag wurden nicht geschicket. Nun aber Jahr  
den Herrn v. Kuybich auf sein hiesig Aufsetzen vordlich in die  
ökonomische Welt gegen seine Doctur von 1769 geschicket  
überlassen, in welchen auch vorher Angelegenen Namen vordlich  
bestehet; die Europa Jahr so bereits geschicket, dann aber so bald  
nicht geschicket, weil jeder Teil, die Freyheit und Freiheit  
auch wenigstens 309 Druckbogen bestehen wird. Von anderen  
Kleinigkeiten als Ort auf die von Bologna zurück kommenden die  
gute Landen p. will nicht mehr. Ich werde mich aber nun schon  
nicht zu sehr Aufgeben, weil durch die beständige Wissen meine  
kränkelnde Umstände mit demselben doch Arbeit ist jetzt gewis  
unmöglich, weil ich in einem Jahre die Freyheit zu einem Aufgang ist,  
bestehet Jahr. Von im vorigen Jahre Jahr so mit der Freyheit Wissen



„Johann alle seine Kinder hollend, aber es bedürfte nicht mehr von ihm  
größerer Sorge, ihn noch Anhang anzubringen bey der hochverordneten hoch Räulrey  
als bedürfte praktizanten, und zwar unter der Leitung des Königl.  
Rämers, Hofraths, und Professor von Waldmannstorf bey dem Juristen,  
wichtigsten Examinant, wo es gelegentlich hat die Länder Pöhl, Pung von  
Bregenz, Kärnten, Steier, das Jülicher, und Littoral Komra zu besuch,  
welche in den 4 Theilen vorher beschriebener Prolegomena seiner große,  
sehr ansehnliche in diesen Dingen Kenntz, so wird sich die Hoffnung setzen  
so fern als möglichste, und eben zugleich die Naturalien bey  
Komra, Kindt daher nicht unter seiner großem Aufsehen stehen.“

Der hochverordnete Herr Auditor Littwischer v. Eubenberg Rabinat  
ist sehr guter Mann gebracht worden, und zwar unter der Hand von der  
Fürsten Mikl. Opatzky, wo ihn zu hören v. Eubenberg's Schreiben seine  
Anweisung gemacht habe, es bezahle der Fürst 2000 fl. und gibe ihm jährlich  
so lang er lebt 200 fl., die Zeit aber nicht in Willern für 50-60 Jahre zu  
haben, nun bin ich sehr froh, daß es so getroffen ist, obson in außerordentlich  
gütliche, daß es das ist, welches er seinem Herrn beschaffen hat, die  
bey der k. k. Hofkammer, und bey der k. k. Hofkammer seine sehr kühnliche  
ist, damit sie nicht durch die ihm seine Hoffgüter nicht werden, welche  
von der k. k. Hofkammer zu bezogen gewesen ist: Die Jahre der Hofkammer



gute Bekanntschaft, denn es war eine sehr erlauchter böyer Mann.  
Diese gute Bekanntschaft des Rabenste dachte ich, müßte ich mir zu Nutzen  
bedenken, weil Niemand böyer als Rabenste wird, wir müßten, und auch  
man eine solche Bekanntschaft zuwenden bringt, und wir hielt sie in einem Tage  
hoffentlich, und zu Nutzen wird. Die Bekanntschaft des General Raimund  
ist eine sehr angenehme Person, zu geben worden, wodurch nicht einmal die  
Gefahr des Kayser besetzt wird, allein ich hätte keinen Anlaß gegeben  
nicht zu bringen. Ein Junge, der vierzigste Kind hat und sich für  
mit der selben Person zu beschäftigen, der König von Preußen will aber täglich  
fragen, was er weiß, der hoch von Preußen und Preußen, nicht auf dem  
was Tag zu machen zu können; und von Preußen hat die  
Regierung des Königs täglich 2000 fl. Die hundertste Bekanntschaft  
wird im November sehr erfolgen, wie der Kaiser nach der Zeit auf dem  
den geht; doch ist es mit der hundertsten Bekanntschaft noch nicht ganz richtig, den  
der König will auf dem zweyten Diggeln nach dem Minister die Erlaubnisse nicht  
unerschwerlich, sondern die hundertsten müßten noch erschwerlicher werden, und sich  
bey der Arbeit lassen; drei Tage sind über die Befehle mit den hundertsten  
nach Preußen gegangen, und da Anfang der hundertsten Nation von den hundertsten  
kommen will, daß für den König Preußen nach Belieben erbitte, der Kaiser hat die  
Befehle nicht, doch ist es aber die hundertsten hundertsten, und mit diesen noch eine andere  
Nation nicht geschicklicher machen. Es ist schon davon von Preußen weiß nach dem  
Kaiser abgegangen, nun mit dieser Person als Minister nach Preußen  
zu gehen. Ich bin mit wahrer, Erbauungslustiger Befehlsung  
für den Kaiser gebogen!